



Susila Dharma
Soziale Dienste e.V.

Jahresbericht 2002

Im Jahr 2002 lag der Schwerpunkt der Arbeit des Vereins wieder mehr auf inhaltlichen Themen und praktischen Aktivitäten. Die im Vorjahr umgesetzten neuen Arbeitsstrukturen haben sich dabei bewährt und erleichterten uns die inhaltliche Arbeit sehr.

Aufgrund weiter sinkender Spendeneinnahmen wurden neben der regulären Projektbetreuung wichtige Aufgaben begonnen, die auch im Jahr 2003 weiter geführt werden:

- Intensivierung der Mitglieder- und Spenderbetreuung sowie die Erarbeitung von Fundraisingstrategien und –aktionen
- Besuche der deutschen Subudgruppen mit dem Ziel, das soziale Engagement der einzelnen Mitglieder in jeder denkbaren Form zu erfassen, ins allgemeine Bewusstsein zu bringen sowie unser Know-How zur Unterstützung anzubieten
- Angebot von Workshops
- Einen inhaltlichen Schwerpunkt für die Mitgliederversammlung aufzubereiten und uns hiermit auch einer weiteren Öffentlichkeit zu präsentieren
- Einarbeitung neuer Teammitglieder, Aufbau neuer Projektpartnerschaften
- Weiterentwicklung eines Stiftungskonzepts

Organisation

SD intern Die neue SD-Struktur mit der Delegation von Aufgaben in verschiedene Arbeitsgruppen und damit entlasteten Teamsitzungen brachte neben der oben erwähnten Arbeitserleichterung auch eine andere Tendenz zum Vorschein: Das Team teilte sich immer mehr in eine kleine Gruppe von an allem Interessierten und Beteiligten und eine größere Gruppe, die nicht mehr alles mitbekam und sich daher mehr auf ihre jeweiligen Teilaufgaben konzentrierte. Eine Folge dieser Tendenz sind unterschiedliche Erwartungen an die Vereinsarbeit, die sich jeweils aus den verschiedenen Blickwinkeln heraus ergeben. Um das Team dennoch zusammen zu halten, ist der Bedarf nach einer grundsätzlichen, gemeinsamen Strategiediskussion zur Umsetzung der Vereinsziele deutlich geworden, die im Sommer 2003 geführt werden soll.

Die jährliche **SD-Mitgliederversammlung (MV)** fand am 19. Oktober 2002 in Hamburg in den Räumen der Entwicklungspartnerschaft Elbinsel, Wilhelmsburg, statt.

Schwerpunktthema der diesjährigen MV war

„Rio – Johannesburg – und was hat das mit uns zu tun?“

Für das Referat wurden vier Themen aus den Rio-Vereinbarungen ausgewählt:

- Armutsbekämpfung und soziale Gerechtigkeit
- Klimaschutz, Energie und Verkehr
- Verantwortung für künftige Generationen
- Bürgerbeteiligung

Dr. Michael Baumann von Germanwatch e.V. vermittelte den Zuhörerinnen und Zuhörern, worum es bei den Konferenzen von Rio bis Johannesburg international ging. Mathias Lintl, Zukunft Elbinsel Wilhelmsburg e.V., schlug den Bogen in die lokale Umgebung nach Wilhelmsburg und Imke Lohmann betrachtete das Thema aus der SD-Projektsicht am Beispiel von Futadi, El Tablon/Ecuador.

Im weiteren Verlauf der MV berichtete der amtierende Vorstand über die Aktivitäten des vergangenen Jahres, über die Situation von SD in Deutschland und über das Vorhaben, eine Stiftung zu gründen.

Weiterhin wurde ein neuer Beirat gewählt, was ohne Schwierigkeiten möglich war, da sich die „alten“ Beiräte Ziad El-Salhat, Lydia Latussek und Reinold Rohde zur Wiederwahl stellten.

Die Anzahl der **Vereinsmitglieder** beträgt am Ende des Jahres 63. Eine Person ist ausgeschieden, drei neue Mitglieder sind hinzugekommen.

Mitglieder und Förderer wurden im April, Juni und Dezember durch den „**Einblick**“ über die aktuellen Entwicklungen der SD-Arbeit auf dem Laufenden gehalten.

Die SD-Zeitschrift „**Umschau**“ erschien 2002 im Januar mit dem Schwerpunktthema 'Lernen' und im Mai mit einem Überblick über unsere inzwischen 19 Projektpartnerschaften.

In der **SD-Geschäftsstelle** laufen weiterhin alle Fäden für das ehrenamtliche Team zusammen. Hier waren 2002 eine Halbtags- und eine Honorarkraft beschäftigt.

Im Jahresverlauf 2002 trafen sich die SD-Teammitglieder unter Beteiligung des Beirates zu 8 **Arbeitssitzungen**.

Die jährliche **Klausurtagung** des gesamten SD-Teams und des Beirates fand vom 22. – 24. Februar 2002 auf der Bäk bei Ratzeburg statt.

Schwerpunkt war das Thema „Prüfen und Lernen“ auf Basis der gleichnamigen, vom Verband Entwicklungspolitik deutscher Nichtregierungsorganisationen (VENRO) herausgegebenen Broschüre, in der die Vorgehensweise zur Wirkungsbeobachtung und zur Evaluation in Entwicklungsprojekten beschrieben wird.

Inwieweit diese Vorgehensweise für SD und seine Projekte umsetzbar ist, wurde in zwei Arbeitsgruppen besprochen, die zu dem Ergebnis kamen, dass erst nach einer Phase des gegenseitigen Kennenlernens und der Vertrauensbildung eine derart formalisierte Zusammenarbeit auch in größerem Rahmen mit den Projekten begonnen werden kann. Aufgrund einer solchen Vertrauensbasis zwischen Projekt, Projektbetreuer und SD-Team kann dann vorrangig der jeweilige Projektbetreuer - in Rücksprache mit dem SD-Team - die konkreten Wirkungen unserer Projektfördermaßnahmen beobachten, evaluieren und ggf. korrigierend auf den Projektverlauf einwirken.

SD International

An der **Jahreshauptversammlung von SDIA** (Susila Dharma International Association) im Mount St. Mary's College, Spinkhill/England nahmen drei Mitglieder des SD-Teams teil. Auf diesem Treffen ging es vorrangig um die weltweite Vernetzung und Zusammenarbeit bei gemeinsam unterstützten Projekten.

Im Dezember 2002 besuchte uns ein Vertreter von SDIA in Hamburg. Wir besprachen erste Schritte zur Vorbereitung eines Treffens aller europäischen SD-Organisationen im kommenden Jahr in Hamburg.

Die Arbeit von SDIA wurde im Jahr 2002 von SD mit € 4.600,00 unterstützt.

Vernetzung Die Sitzungen der AG „Entwicklungspolitische Bildungsarbeit“ des **VENRO** (Verband Entwicklungspolitik deutscher Nichtregierungsorganisationen) wurden von einem Vertreter von SD regelmäßig besucht, entsprechend auch die regelmäßigen Sitzungen des BMZ-Beirates zu Bildungsfragen. Außerdem hat eine Vertreterin von SD an der Jahresmitgliederversammlung im Dezember 2002 in Berlin teilgenommen.

Die Mit-Trägerschaft des VENRO beim **Forum „Umwelt und Entwicklung“** wurde auch in diesem Jahr von SD mit einem finanziellen Beitrag gefördert. Gleichzeitig unterstützten wir den Beschluss der VENRO-Mitglieder, die Trägerschaft ab 2003 neu zu organisieren.

Die Foren und die Mitgliederversammlung des „**Eine Welt Netzwerk Hamburg e.V.**“ und die Arbeitstreffen von „**Parität International**“ wurden ebenfalls von SD-Vertretern besucht.

Projektarbeit

Indonesien Unsere über KUU aufgebaute Unterstützung für das **IRDN-Hilfsprogramm** in Indonesien lag wieder im Bereich eines Teilprojektes, bei dem in Zusammenarbeit mit Gesundheitsstationen in Cirendeu die am stärksten unterernährten Kinder ermittelt und versorgt sowie gleichzeitig Kurse und Schulungen für die Mitarbeiter der Gesundheitsstationen durchgeführt wurden. SD hat das Protéma-Project in Cirendeu 2002 mit € 5.550 unterstützt.

Erfolgreich verlaufen ist die erste Saison des **Fischzuchtprojektes** in Grinting/Zentraljava, das von den „Three Men“ betrieben wird. Früher wurden diese 3 jungen Männer im Rahmen des KUU-Dorfentwicklungs-Projektes betreut, das von SD über viele Jahre gefördert worden war und inzwischen abgeschlossen ist. Mit den Organisationen stehen wir jedoch weiter in Kontakt, so dass sich dieses erfreuliche Folgeprojekt ergeben konnte. SD hat das Projekt 2002 mit € 4.835 finanziell unterstützt.

Für die **Flutopfer** in Indonesien (Februar 2002) wurden von SD im Rahmen einer Sonderaktion € 1.100 über die Bankverbindung von IRDN überwiesen.

Indien Die Zusammenarbeit mit der **Mithra-Foundation** in Bangalore gestaltet sich nach wie vor sehr positiv und beispielhaft. Das Gebäude für das Berufstrainingzentrum, das durch das BMZ finanziert wurde, ist fertiggestellt. Der SD-Projektbetreuer besuchte die Mithra-Foundation im Januar und verschaffte sich auch einen Eindruck von 2 weiteren Projekten in Süd-Indien. Die Unterstützung der Mithra-Foundation betrug 2002 insgesamt € 50.431. Davon betrug der BMZ-Anteil € 43.497.

Im Oktober besuchten zwei SD-Projektbetreuer die beiden neuen Projekte in Süd-Indien, von denen wenigstens eines langfristig unterstützt werden soll. Beide Projekte arbeiten v.a. im Bereich des Empowerment verarmter Dalitfrauen in kleinen ländlichen Gemeinden.

An das **Care Council** Projekt wurden € 853 und an den **Nava Jeewan Trust** € 735

als erste Fördermaßnahme überwiesen. Die weitere Unterstützung hängt davon ab, wie gut die Kommunikation und partnerschaftliche Zusammenarbeit mit den Projekten funktionieren wird.

Südamerika Die Lage bei der **Fundación Educativa Amor** in Kolumbien konnte 2002 konsolidiert werden.

Dem Projektleiter und ehemaligen Mit-Projekt-Gründer ist es gelungen, die Ausgaben seit dem letzten Jahr drastisch zu senken, einen Teil der Schulden zu bezahlen und das Fortbestehen der Fundación auf eine zukunftsfähigere Grundlage zu stellen.

SD hat FE Amor im Jahr 2002 mit € 7.819 unterstützt, wieder überwiegend aus Spenden des Amor-Förderkreises.

Um das **Saraguro-Projekt „Inka Samana“** in Ecuador wurde es nach Beendigung der BMZ-Förderung stiller. Die SD-Projektbetreuerinnen versuchen jedoch, die Kommunikation nicht abreißen zu lassen und die Förderung verschiedener kleinerer Vorhaben zu organisieren. Hierfür soll ein Förderkreis aufgebaut werden. Das BMZ-geförderte Haus wurde inzwischen fertiggestellt. Im Untergeschoss hat die Tischlerei ihre Arbeit aufgenommen. Die Räume im Obergeschoss werden von den älteren Schülern genutzt, und zu Beginn des Schuljahres im September 2002 zog auch der Kindergarten dorthin um. Das neue Büro der Sparkooperative Inkapak wurde ebenfalls dort eingeweiht. Für die Fertigstellung des Fußbodens wurden von SD 2002 € 2.278 an Inka Samana überwiesen.

Das in Kooperation mit der Norddeutschen Stiftung für Umwelt und Entwicklung (NUE) geförderte Projekt für kartographische Arbeiten als Voraussetzung für nachhaltige Landnutzung und Bewässerungsmanagement im **Futadi-Projekt** in El Tablón/Ecuador ist zunächst abgeschlossen. Für diese Maßnahme hat SD 2002 noch einen Betrag von € 935,00 überwiesen.

Da sich jedoch bei der Aufnahme der Daten für die Verwaltung des Bewässerungssystems in El Tablón mit Kataster und Eigentumsangaben gravierende Lücken aufgetan haben, soll im Jahr 2003 ein Folgeantrag gestellt werden, um die zusätzlich notwendigen Aktivitäten umsetzen zu können, die u.a. zur Berechnung eines gerechten Wassertarifs für alle Landnutzer notwendig sind.

Die Förderung des integrativen **Kindergarten Maria Montessori** in Otavalo/Ecuador konnte 2002 mit Hilfe einer neuen Projektbetreuerin weiter entwickelt werden.

SD hat sich an dem Kauf von didaktischem Material und Reparaturarbeiten mit € 2.270 beteiligt.

Neu unter den Projekten in Ecuador ist die **Kulturstiftung Mirarte**, eine Musikschule in Otavalo, die von einer neuen SD-Projektbetreuerin besucht wurde.

SD hat dieses Projekt mit € 375, die für musikalisches Unterrichtsmaterial dringend benötigt wurden, unterstützt.

Die **Casa Abierta Emmi Pikler** in Ecuador wird von SD seit einem Jahr unterstützt.

Da die Projektleiterin Anfang Oktober in Deutschland war, konnte mit ihr auch über Management und Finanzplanung gesprochen werden.

SD hat dieses Projekt 2002 mit € 580 für die Reparatur von Schäden, die durch den Ascheregen nach einem Vulkanausbruch entstanden waren, unterstützt.

Eine weitere Förderung wurde von einer optimierten Finanzplanung des Projektes abhängig gemacht, die inzwischen in die Wege geleitet wurde und uns Anfang 2003 dargelegt werden wird.

Bei der **Asociación VIVIR**, dem Gesundheitsprojekt in Tumbaco/Ecuador, ging es auch in diesem Jahr um die Umsetzung ganzheitlicher Gesundheitsvorsorge in einem Gesundheitszentrum und mehreren Schulen in Tumbaco. Dieses Programm wurde von SD mit € 1.100 unterstützt.

Außerdem wurde für die Produktion und Veröffentlichung des Fachbuches „El Poder de la Comida“ (hier geht es um an ecuadorianische Umstände angepasstes Wissen zum Thema Ernährung), das von der Projektleiterin geschrieben wurde, ein Betrag von € 3.793 überwiesen. Die Erlöse aus dem Verkauf sollen dem Projekt zugute kommen.

Das **CEADI-Projekt**, eine Gehörlosenschule in Tarija/Bolivien konnte 2002 wieder mit € 763 aus Förderkreismitteln unterstützt werden. Das Geld wurde für die Reparatur eines undichten Daches dringend benötigt.

Neu in der Projektpartnerschaft 2002 ist die **Stiftung Vida Plena** in Paraguay. Beweggrund zur Gründung dieses Kindergartens durch eine deutsche Lehrerin war das Ziel, zur Änderung des sehr autoritären Erziehungssystems von Paraguay etwas beizutragen.

SD hat zunächst drei ICDP (International Child Development Program)-Pilotkurse mit € 2.040 gefördert.

DR Congo Die schwierigen Beziehungen zur **Nkembo-Schule** in Muanda/DR Congo haben sich auch 2002 nicht wesentlich verbessert.

Da jedoch am Betrieb von Nkembo die einzige Schulbesuchsmöglichkeit für 600 Kinder hängt und nach mehrmaligem Nachhaken die notwendigen Abrechnungen, Berichte und das Budget für 2002 als Entscheidungsgrundlage vorgelegt wurden, haben wir in diesem Jahr insgesamt € 5.383 für Lehrergehälter und € 900 für Computereinrichtungen überwiesen. Wir haben jedoch sehr deutlich darauf hingewiesen, dass eine weitere Förderung des Projektes von zufriedenstellender Kommunikation abhängt.

Europa Das **Jugendprogramm Roda Viva** in Portugal wird weiter gemeinsam mit anderen SDs unterstützt und begleitet.

2002 wurde eine finanzielle Unterstützung von SD-Deutschland nicht benötigt.

Anfang 2002 wurden die **Projekte in der Ukraine** von je einem Projektbetreuer aus Deutschland und den Niederlanden besucht. Für das Projekt „Shkola Vera“ wurde die Anschaffung eines Minibusses für den Transport der Schulkinder mit Behinderungen beschlossen. Die Finanzierung wurde von SD-Deutschland, SD-England und SD-Niederlande übernommen, unser Anteil lag bei € 1.800.

Das Cherkassy-Summer-Camp der ukrainischen Organisation Interclub, mit dem gezielt die Jugendarbeit zwischen Jugendlichen aus der westlichen und östlichen Welt gefördert werden soll, wurde 2002 mit € 220 von SD unterstützt.

Inland Die 2001 begonnene Projektpartnerschaft mit der **Lebens- und Projektgemeinschaft Klein Jasedow** in Mecklenburg-Vorpommern, die in dieser sehr strukturschwachen Region u.a. pädagogische und Berufsausbildungsprojekte entwickeln, wurden von SD 2002 mit € 2.000 unterstützt.

Das von uns seit Jahren unterstützte Projekt **Globales Lernen** haben wir 2002 mit € 886 für Lernmaterial gefördert.

Aus der Arbeit im Bereich „Globales Lernen“ ist die Förderung der Datenbank „Eine-Welt-Medien“ entstanden, die wir über einen Antrag beim BMZ unterstützt haben. Das BMZ sagte € 8511 zu, der Eigenanteil von SD betrug € 700.

Für den **Bildungskongress „10 Jahre nach Rio“**, der im November 2002 in Hamburg in Kooperation vieler NROs und öffentlicher Stellen stattfand, hat ein Teammitglied von SD sich maßgeblich an der Koordination beteiligt. Finanziell gefördert wurde der Bildungskongress von SD mit € 1.500, über einen Antrag bei der Norddeutschen Stiftung für Umwelt und Entwicklung (NUE) konnten darüber hinaus € 5000 eingeworben und überwiesen werden.

Aus der Projektpartnerschaft mit der **Arbeitsloseninitiative Wilhelmsburg** (AIW) und der **Wilhelmsburger Tafel** entwickelte sich eine Teilnahme von SD an der Entwicklungspartnerschaft Elbinsel (EPE), bei der es um Möglichkeiten für soziale und wirtschaftliche Weiterentwicklung in Wilhelmsburg geht. SD wurde strategischer Partner der EPE. Ein Mitglied des SD-Teams nahm an den Workshops, in denen die Anträge an die EU beraten wurden, teil.

Die Arbeit der Wilhelmsburger Tafel wurde im Jahr 2002 mit € 1.300 gefördert.

Die **Montessori-Schule** in Niederseeon/Bayern wird von SD seit einigen Jahren wegen der guten Pädagogik unterstützt. Ende des Jahres 2002 haben wir € 1000 zur Unterstützung von Lehrerfortbildungsmaßnahmen zugesagt, die Anfang 2003 überwiesen werden sollen.

Finanzen

Unsere Mitglieder und Förderer haben uns in diesem Jahr mit € 45.000 (Vorjahr € 50.000) an freien Spenden unterstützt.

Die öffentlichen Zuwendungen betragen aufgrund von mehreren erfolgreichen Anträgen an das BMZ, die Nordd. Stiftung für Umwelt und Entwicklung u.a. 2002 € 58.000 (Vorjahr € 91.000).

Die zweckgebundenen privaten Spendeneingänge waren 2002 im Vergleich zum Vorjahr und zu den anderen Jahren weiter stark rückläufig: € 26.000 (Vorjahr € 37.000).

Die Gesamteinnahmen betragen im Berichtsjahr € 145.000 (Vorjahr € 196.000).

Hiervon waren ca. 31% frei verwendbare und 18% projektgebundene private Spenden, 40% waren projektgebundene öffentliche Mittel.

Die Gesamtausgaben von € 179.000 (Vorjahr € 224.000) überstiegen die Gesamteinnahmen um € 34.000.

Am Jahresende betragen die projektgebundenen Rückstellungen € 15.700 (Vorjahr € 16.500) und die freien Rücklagen € 41.000 (Vorjahr € 62.000).

Außerdem hatten wir am Jahresende noch € 46.000 (Vorjahr € 58.000) aus einer Erbschaft, die uns vorrangig für Projekte in Südamerika zur Verfügung stehen.

Dank

Wir haben von vielen Seiten und in den unterschiedlichsten Bereichen wertvolle Unterstützung erhalten. Dafür sind wir sehr dankbar. Besonders die positive Resonanz auf unsere vielfältigen Veranstaltungen hat uns gut getan.

Wir wünschen uns auch für die Zukunft Unterstützung, Anregung, konstruktive Kritik und Hilfe für unsere Aktivitäten im Rahmen von Susila Dharma - Soziale Dienste e.V.

Hamburg, im Mai 2003

Reinhold Schirren, 1. Vorsitzender